

# Inhalt

## Einleitung

von Ilona Riedel-Spangenberg	IX
Unbekanntes Werk	IX
Studien, wissenschaftlicher Kontext und politische Erfahrungen in Breslau und Göttingen	X
Politische Herausforderungen	XXI
Aufbau und Themen der Studie	XXII
Kerngedanken	XXIII
Kritische Rezeption	XXVI
Abkürzungen	XXVII
Editorische Hinweise	XXVIII
Erstauflage und Ausgaben	XXIX
Verzeichnis der von Edith Stein zitierten Literatur	XXXI

## Eine Untersuchung über den Staat

Widmung	2
I. Die ontische Struktur des Staates	3
§ 1. Die staatliche Gemeinschaft	3
a) Der Staat als soziales Gebilde; sein Verhältnis zu Masse, Gemeinschaft und Gesellschaft	5
b) Das Verhältnis zu über-, neben- und untergeordneten sozialen Gebilden. Souveränität	9
c) Staat und Volk	17
d) Der zahlenmäßige Umfang der staatlichen Gemeinschaft	24
e) Individuum und Volk – Individuum und Staat	27
§ 2. Staat und Recht	32
a) Reines und positives Recht	32
b) Das Wesen der Recht setzenden Akte	35

c) Das Subjekt der Recht setzenden Akte. Der Staat als Rechtssubjekt . . . . .	37
d) Bestimmungen . . . . .	41
e) Souveränität als condicio sine qua non des Staates . . . . .	51
f) Der Staat als juristische Person . . . . .	52
g) Recht und Staat im Mittelalter . . . . .	62
h) Die Idee des Rechtsschutzes . . . . .	66
i) Die Rechtsgrundlagen des Staatenverkehrs . . . . .	68
k) Abgrenzung der Vertretungsmacht der Staatsrepräsen- tanten durch den Sinn des Staates . . . . .	73
l) Zusammenfassendes über die Struktur des Staates . . . . .	75
§ 3. Das konkrete Staatsgebilde in seiner Bedingtheit durch andere Faktoren als die Struktur des Staates . . . . .	79
a) Prinzipielle und empirische Staatslehre . . . . .	79
b) Gesellschaft und Gemeinschaft als Grundlagen des Staates .	81
c) Die Entstehung des Staates . . . . .	82
d) Die prinzipiellen Grenzen der staatlichen Macht und die realen Bedingungen ihres Entstehens . . . . .	84
e) Staat und politische Funktion. Verfall des Staates . . . . .	89
f) Staat und Land . . . . .	92
g) Ständische Gliederung . . . . .	98
h) Der Einfluß der Staatstheorie auf die Staatsgestaltung . . . .	103
II. Der Staat unter Wertgesichtspunkten . . . . .	109
§ 1. Bedeutung des Staates für die Individuen, die ihm angehören .	108
§ 2. Staat und Gerechtigkeit . . . . .	109
§ 3. Bedeutung des Staates für die Gemeinschaft als solche und besonders für die Volksgemeinschaft . . . . .	110
§ 4. Staat und sittliche Werte . . . . .	112
a) Sittlichkeit und Recht . . . . .	112
b) Der Staat in seinem Verhältnis zu ethischen Normen . . . .	119
§ 5. Der Staat als Träger des historischen Geschehens . . . . .	123
§ 6. Staat und Religion . . . . .	127
 Personenregister . . . . .	 133